

REZEPT FÜR EINE PFÖTENHEILSALBE (& HUF- BZW. KRÖNSALBE)

Zutatenliste:

Öle und Fette:

- 150 ml Sonnenblumen- oder Olivenöl
- 30 ml Nachtkerzenöl, es wäre auch Avocadoöl möglich
- 40 g Sheabutter
- 7 Tl = 35 g Bienenwachs (ein voller Tl wiegt 5 g)

Heilkräuter und Vitamine:

- 10 g Gänseblümchen
- 5 g Kamille
- 10 g Ringelblumen
- Klettwurzelöl – 2 % = 4 ml
- Vitamin E-Extrakt -- 2 % = 4 ml

Was brauchst Du noch?

- Topf
- Messlöffel
- Thermometer

Küchenwaage
Bechergläser + Papierfilter
Salbendöschen



FRISCAVOR®

Wofür brauchst Du all diese Sachen?

- Den Topf benötigst Du zum Erwärmen des Öls. Es sollte nicht wärmer als 70° C werden.
- Zum Abmessen verwendest Du einen Teelöffel, einen Messlöffel und zum Umrühren einen Glasstab und/oder einen Spatel.
- Eine Küchenwaage ist nötig zum Abwiegen der Zutaten.
- Das Glasthermometer ist wichtig, damit Du immer weißt, welche Temperatur gerade im Topf herrscht.
- Die verschieden großen Bechergläser sind sehr praktisch. Sie eignen sich zum Abmessen, aber auch zum Aufwärmen einer Zutat im Wasserbad.
- Eines der Bechergläser kannst Du schon vorbereiten mit einem Papierfilter zum Abseihen der Heilkräuter.
- Schließlich brauchst Du noch die Salbengefäße für die fertige Salbe.
 - Mehrere kleinere Döschen sind praktischer als eine große Dose voller Salbe. Vielleicht verschenkst Du eines an Deine Freundin?
 - Man kann sich im Internet verschiedene Gefäße bestellen.
 - Sie sollten lichtgeschützt sein und einen gut verschließbaren Deckel besitzen.
 - Einfache Gefäße bekommt man auch in der Drogerie.

Start: Die Fett- bzw. Ölphase:

- Sonnenblumenöl (oder alternativ Olivenöl),
- Nachtkerzenöl
- Sheabutter

Diese Öle werden gemeinsam erhitzt, jedoch nicht höher als 70° C. Da hinein kommen nun die genannten getrockneten Heilkräuter. Sie sollen 10 bis 15 Minuten im Öl weichen und dabei ihre Inhaltsstoffe ins Öl abgeben, das nennt man “ausgeziehen”.

Das heißt, sie sollen 10-15 Minuten unter Rühren in dem heißen Öl bleiben.

Danach seht ihr die Kräuter portionsweise durch einen Papierfilter in ein Becherglas. Das kann einige Zeit dauern. Meist brauchst Du mehrere Filter für die verschiedenen Portionen. Und Du brauchst viel Geduld! Das Öl wird dadurch deutlich weniger, aber auch sehr viel wertvoller. Dieses Öl musst Du nun nochmals auf 70° C erwärmen und das Bienenwachs dazu geben. Du solltest die ganze Zeit rühren bis die Wachsplättchen schmelzen.

Das Wachs sorgt später für die nötige Konsistenz und Festigkeit der Salbe.

Da es eine kleinere Menge Öl ist, verwende ich das Becherglas im Wasserbad. So verliere ich weniger Öl als bei der direkten Verwendung eines Topfes. Für die Anwendung bei Pferden solltest Du Dir überlegen, die doppelte Menge herzustellen.

Danach muss das Gemisch wieder abkühlen bis es handwarm ist. Nun können auch die Extrakte und/oder die ätherischen Öle in die Salbe. Das Klett-Wurzelöl kommt nun hinein, 2 % brauchst Du. 2 % heißt 2 ml auf 100 ml. Insgesamt sind es 200 ml, also sollten 4 ml in das Gemisch, ebenso von dem Vitamin E. Dies macht die Salbe zu einer guten und haltbaren Heilsalbe, die Du auch bei Ekzemen und Entzündungen einsetzen kannst. Jetzt nochmal vorsichtig umrühren und dann in die bereit stehenden Salbendöschen füllen. Du wirst etwa 200 g Salbe herausbekommen. Das lila Döschen fasst 30 ml, das dunkle Glasdöschen 60 ml, die weißen Dosen je 50 ml. Das letzte Döschen hat aber eher nur 40 ml. Einige Reste sind noch im Glas verblieben.

Die Heilsalbe hält, wenn sie kühl, lichtgeschützt und trocken steht, 6 bis 12 Monate!

Einsatz der Salbe:

- Bei trockenen, rissigen Pfotenballen der Hunde und trockener Kronhaut bzw. zu trockenem Hufhorn der Pferde eingesetzt werden.
- Im Winter bei Schnee die Pfoten und Hufsohlen gut damit einfetten, so kann der Schnee nicht anhaften.
- Bei entzündlichen Hautproblemen und Ekzemen hilft die Salbe ebenfalls gut.

Bei entzündeten Hautpartien helfen:

- Kamillentee und Spitzwegerich helfen bei offenen wie geschlossenen Ekzemen äußerlich eingesetzt.
- Daneben helfen bei Entzündungen äußerlich Ringelblume, Grüner Tee, Nachtkerzenöl und Kamille.
- Eine Salbe, die Klettwurzelöl (hemmt Entzündungen), Sonnenhut (keimtötend), Ringelblume (beruhigt die Haut, hemmt Entzündungen, wundheilend) und Vitamin E enthält, hilft bei wundgescheuerten Hautstellen. Ebenso wirken auch Beinwellsalbe und Spitzwegerich wundheilend und entzündungshemmend.
- Innerlich helfen beim Hund Brennesselsamen über das Futter und aus Gänseblümchen, Kamille, Taubnessel, Salbei und Stiefmütterchen einen Heiltee kochen, der Esslöffelweise über das Futter gegeben wird.

Beim Pferd dazu noch Quecke, Löwenzahnblätter und -wurzel, Brennesselblätter angetrocknet, Leinsamen und Klebkraut. Die meisten Kräuter können frisch gegeben werden.

